

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Kurtz abgefasste Dispositiones Einiger Predigten über
das Leyden Christi, Nach den vier Evangelisten
eingetheilt, Wobey die darauß fließende auff
Christenthum gerichtete Moralien und Haupt-Lehren ...**

Eckard, Johann Nikolaus

Oldenburg, 1708

VD18 1312322X

Lectio XXXV. Darnach am Abend / dieweil es der Rüst-Tag &c. versiegelten
den Stein.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14435

Moral.

1. Die Kriegs- / Knechte gehen in ihrer Blindheit zu / und wissen nicht / was sie thun / sie öffnen einen Heil- / Brunnen vor arme Sünder

2. Hieher alle die ihr durstig seit / JESUS reichet euch seine Seite / sie ist geöffnet. &c.

3. Sterbende sollen ihre Zuflucht nehmen zu der geöffneten Seite JESU / darinnen sollen sie ruhen. In foraminibus petrae quiesco.

4. HERR JESU du allein
Sollt mir in Todes- / Pein
Das beste Labfal seyn.
In dein Seite will ich fliehen
An mein' in bitterm Todes- / Sangre.

Lectio XXXV.

Darnach am Abend / dieweil es der Rüst- / Tag &c. versiegelten den Stein.

Introitus

Ruth. 1/17. Wo du stirbst / da sterbe ich auch / da will ich auch begraben werden.

Exordium.

Deut. 34 / s. 6. Also starb Moses der Knecht des HERRN daselbst im Lande der Moabiter / nach dem Wort des HERRN / und der HERR begrub ihn im Thal im Lande der Moabiter / gegen dem Hauß Peor / und hat niemand sein Grab erfahren / bis auf diesen heutigen Tag. Pro-

Propositio.

Das grosse Leichen-Begängniß Jesu.

1. Die Leichen- Bestatter
2. Das Grab
3. Die Anstalt und Verrichtung bey dem Grab.

Moral.

1. Gläubige gehören Jesu ganz nahe zu / sie sind seine Verwandten / drum dürfen sie mit dem Weibern herzu treten / und besehen / wie Jesu Leib gelegt ist.
2. Die Leute sahen hie mit ihren Augen den toden Leichnam Jesu / aber die Auferstehung / die noch künfftig war / sahen sie damahls noch nicht. Da wir nun beedes gleichsam vor unsern Augen haben / so muß unser Glaube nun so viel stärker werden.
3. Christus hat unsere Sünde im Grab verscharrt und versiegelt.
4. Jesus hat die Gräber der Gläubigen geheiligt / indem Er / der Allerheiligste sich hat hinein legen lassen.
5. Christen sehen ihre Gräber an als Schlafkammern / darinnen sie mit Jesu ruhen.
6. Wenn du von deinem Grab hörst / oder dran gedenckest / so laß dir alsobald das Grab Christi dabey einfallen.

Was sollee nun das Grab mich schrecken?
 Ich lege mich mit Jesu drein /
 Wie sollte mir denn bange seyn?
 Mein Jesus wird mich wohl bedecken!
 Ich ruh alsdenn in meinem Sand /
 Bis auff die Zeit / da Gottes Hand
 Mich wird zum Leben aufwecken.

Passion - Ode

In welcher
 Bey jedweder Vorstellung
 der Geschichte

Das Morale mit
 beygefügt ist.

Auff! du Christen - Seele du / nimb des Geis-
 tes Flügel! Schwing dich auff nach Sa-
 lem zu / über Berg und Hügel! Denn da
 ist dein bestes Theil / daß du wehst im
 Leben: Jesus der zu deinem Heyl sich in Tod
 gegeben.

2. Komm / betrachte / wie's Ihm gieng / da
 Er so gestritten / als Er an dem Creuze hieng /
 und vor dich gelitten! Machst du dir es recht zu
 nutz / hastu Trost im Leyden; bietest Tod und
 Teuffel Trutz / Und kanst seelig scheiden.

3. Jesus tritt sein Leyden an mit Gebet im
 Garten: also muß auch jedermann seiner Andacht
 warten! Suche Gottes Angesicht mit Gebet und
 Flehen / so wird dir das Glaubens - Licht nimmer
 untergehen.

4. Jesus red't den Seinen zu / im Gebet zu
 machen / denn der Satan kan die Ruh sich zu
 Nutzen